



... Rundbrief Laos Nr. 2 (Dezember 2009)

„Aber das ist meine Freude,
dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze
auf Gott den Herrn, dass ich
verkündige all dein Tun.

Psalm 73,28

Liebe Freunde,

erst einmal möchte ich euch allen eine gesegnete Vor- und Weihnachtszeit wünschen!

Meine Ausreise nach Laos ist nun nicht mehr weit entfernt und ich bin sehr gespannt darauf, zu sehen, was Gott alles vorbereitet hat. Auf der einen Seite freue ich mich auf das Neue, aber auf der anderen Seite habe ich doch auch etwas Angst vor dem Unbekannten und die Nervosität wächst je näher die Abreise rückt. Meinen Einsatz in Laos habe ich unter die oben zitierte Bibelstelle gestellt. Vieles wird dort bestimmt nicht einfach werden, aber ich möchte weiter lernen, an Gottes Hand zu gehen und in Abhängigkeit von ihm zu leben.

Seit Anfang Oktober bin ich in Montbéliard in **Frankreich** und lerne Französisch. Da wir nur zu zweit bei einer Privatlehrerin Unterricht haben, ist die Zeit sehr intensiv und effektiv. Ich habe jeden Vormittag 2-3 Stunden Unterricht zusammen mit Kerstin (eine Kollegin, die sich auf ihre Arbeit im Kongo vorbereitet) und nachmittags nochmal 1,5 Stunden Einzelunterricht. Inzwischen macht es mir nichts mehr aus, auf Französisch einzukaufen und mich mit den Leuten zu unterhalten – auch wenn ich noch nicht immer alles auf Anhieb verstehe. Ein wirkliches Geschenk ist die Mennoniten-Gemeinde hier am Ort. Sie ist sehr lebendig und gastfreundlich. Fast jedes Wochenende sind wir bei jemandem Zuhause eingeladen, wir singen im Chor mit und am vorletzten Sonntag durften wir in der Gemeinde ein Zeugnis geben. Das war ganz schön aufregend auf Französisch, aber es hat recht gut geklappt und viele haben sich anschließend dafür bedankt. Außerdem hat die Gemeinde eine enge Verbindung zu SFE (Service Fraternel d'Entraide), die Organisation, mit der ich in Laos arbeiten werde. Daher durfte ich während meiner Zeit hier bereits den Direktor und den Leitungskreis von SFE kennenlernen und dadurch schon einiges über Laos und die Arbeit dort erfahren.

Meine **weiteren Termine** sehen wie folgt aus:

- 18. Dez. - Heimreise nach Osterode
- 4.-8. Jan. - Kurs in Bad Honnef I (staatliche Vorbereitungskurs)
- 10. Jan. - JugendKonferenz für Weltmission in Stuttgart (ab 9:30 Uhr, ICS)
- 17. Jan. - Aussendungsfeier in der EFG-Herzberg (10 Uhr, Nelkenstr. 1)
- 18.-22 Jan. - Kurs in Bad Honnef II (staatlicher Vorbereitungskurs)
- 31. Jan. - Aussendungsfeier in der EFG-Paderborn (10 Uhr, Riemekstr. 103)
- 3.-4. Feb. - Flug von Frankfurt nach Vientiane

Herzliche Einladung zu der Konferenz in Stuttgart und zu den Aussendungsfeiern in Herzberg und Paderborn an alle Interessierten!

Nach meiner Ankunft in Laos werde ich erst für ca. 3 Monate direkt nach Attapeu (mein Einsatzort im Süden von Laos) gehen, um dort eine Art Projektübergabe und Einführung von Vincent zu bekommen, der dann wahrscheinlich im Juni zurück nach Deutschland gehen wird. Nach dieser Zeit werde ich dann für 2 Monate in die Hauptstadt Vientiane gehen, um dort eine Einführung in die laotische Sprache zu bekommen.



oben: ein Blick von unserem „Schulweg“ auf die Stadt Montbéliard
unten: ungeplante Vorbereitung auf die Mission – eine Reifenpanne auf einem Ausflug in Frankreich. Aber das ist doch die leichteste Übung für angehende Missionare! ☺



Einige sehr wichtige Dinge bezüglich Kommunikation: obwohl es in Laos offiziell Religionsfreiheit gibt und die Zahl der Christen steigt, ist das Christentum dort nicht gern gesehen. Immer wieder werden Christen auf Grund ihres Glaubens verhaftet. SFE ist zwar dort als christliches Werk seit vielen Jahren bekannt und akzeptiert, aber nur mit dem Hintergrund der Entwicklungshilfe. Wenn wir öffentlich missionieren würden, könnte das die einheimischen Christen und auch unser Projekt gefährden. Ich bin dort also offiziell nicht als Missionar, sondern als Entwicklungshelfer tätig. Und genau so muss es auch in allem erscheinen, was öffentlich zugänglich ist. Zudem muss man in Laos damit rechnen, dass jegliche Kommunikation kontrolliert wird. Daher habe ich eine neue Emailadresse eingerichtet (laos@esther-news.de), die ich direkt von Attapeu aus abrufen werde. An diese Adresse dürfen aber bitte KEINE Inhalte geschickt werden, die mit Mission und Kirche zu tun haben – es sei denn, sie sind mit unverfänglichen Worten umschrieben. Meine alte Adresse (e.rauen@gmx.de) werde ich wahrscheinlich ab und zu von Thailand aus abrufen, dorthin könnt ihr also nach wie vor alles schicken, aber es wird dann u.U. lange dauern bis ich es erhalte. Auch in meinen Rundbriefen werde ich dementsprechend christliche Themen nicht direkt ansprechen können, aber ihr werdet sicherlich auch etwas zwischen den Zeilen lesen und ich werde versuchen, euch ab und zu eine Art „geistlichen Rundbrief“ zukommen zu lassen.

Vielleicht wird sich jetzt der ein oder andere fragen, warum ich als Christ in solch ein Land gehe? Ich habe inzwischen viel gelesen über Laos und immer wieder wird es deutlich, wie sehr die Menschen unter ihrem Geisterglauben leiden. Das ganze Leben dreht sich darum, die Geister zu besänftigen, die ihnen Böses wollen. Täglich wird den Geistern geopfert und das von dem, was schon so kaum zum Leben ausreicht. Ich glaube, dass das Christentum für diese Menschen eine unendliche Befreiung darstellen kann. Und ich glaube auch, dass Mission durch unseren eigenen Lebensstil, durch unser Verhalten und Reden stattfindet – vielleicht sogar viel wirkungsvoller als durch alles Predigen. Und auch die Bedeutung des Gebets für die Menschen um uns herum darf man, denke ich, nicht vergessen und auf ganz natürliche Weise werden so sicherlich Fragen und Gespräche zustande kommen, auf die man sich dann auch in Laos ohne Bedenken einlassen darf.

Mehr über das Projekt in Laos werde ich in meinem nächsten Rundbrief von Laos aus berichten. Es werden auch weiterhin Bilder und kurze aktuelle Meldungen auf meiner Homepage zu finden sein unter: www.esther-news.de. Wenn noch jemand in den Rundbriefverteiler aufgenommen werden möchte, dann schreibt mir bitte kurz eine Mail oder verwendet das Formular auf meiner Homepage.

Herzliche Grüße, Gottes Segen und Bewahrung wünscht euch **Eure Esther**

Gebetsanliegen

Dank

- Für die gute Zeit in Frankreich
- Für alle Unterstützung
- Für Gottes Führung und Bewahrung
- Für die Kontakte hier in Montbéliard

Bitte

- Für alles, was noch organisiert werden muss
- Für einen guten Abschied von Familie und Freunden
- Dass Gott die Arbeit in Attapeu vorbereitet

Kontaktadresse in Deutschland

Dieter Rauen
Krankenhausgasse 1-3
37520 Osterode am Harz
E-Mail: d.rauen@gmx.de

Christliche Fachkräfte International

Wächterstraße 3
70182 Stuttgart
0711 / 21066-0
cfi@gottes-liebe-weltweit.de
www.gottes-liebe-weltweit.de

Wer sich an den Kosten für diesen Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto von Christliche Fachkräfte International tun.

Empfänger: Christliche Fachkräfte International
Evangelische Kreditgenossenschaft e.G.
BLZ 520 604 10 Konto-Nr. 415 901
BIC GENODEF1EK1 IBAN DE13 5206 0410 0000 4156 01
Bitte in der Betreffzeile den Mitarbeiternamen, das Einsatzland und die vollständige Adresse des Spenders angeben.

Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb von acht Wochen keine Zuwendungsbestätigung erhalten hat, melde sich bitte bei Christliche Fachkräfte International, um eventuelle Fehler in der Adresse zu korrigieren.